



Die aktuelle Top-Ten-Liste der Obstgehölze:

Neue, robuste Sorten: DIE Basis für einen erfolgreichen Anbau im Hausgarten

Hubert Siegler

Sachgebiet Obstbau, Baumschule u. Versuche im Freizeitgartenbau

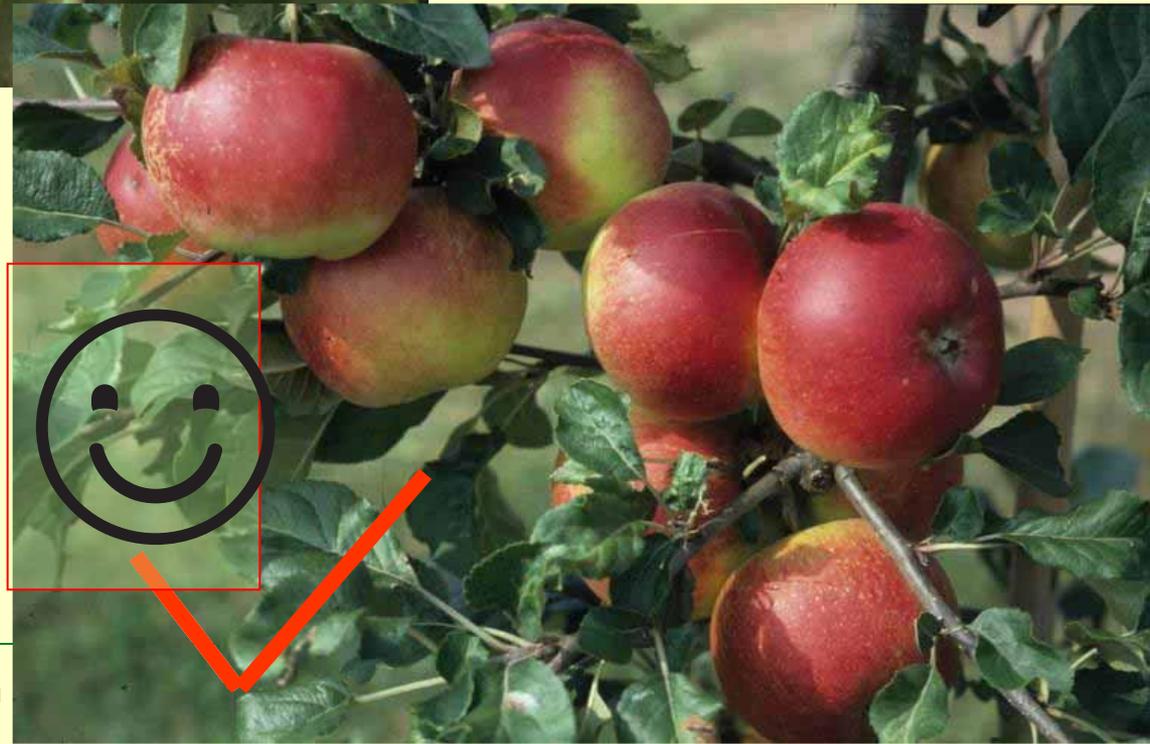
LWG Veitshöchheim



Sortenwahl- die
Basis für Erfolg!

Gesucht:
problemlose
Sorten

... z.B. schorfresistente
Apfelsorten –
auf **herkömmlichem**
Weg gezüchtet!



Spätsommer- / Herbstäpfel -> Sofortverzehr, lagerfähig bis Ende November

Gerlinde: ab Ende August; klein-mittelgroßer Herbstapfel, fest; **süß mit feiner Säure und gutem Geschmack** (Elstar-Abkömmling!). Etwas Mehltau-anfällig an heißen Standorten

**Seit 15 Jahren
empfohlen;
weiterhin bewährt**





Santana

**Schorfresistenter Elstar-
Abkömmling; Reifezeit
Anfang (Mitte) September.
Für bessere Lagerfähigkeit
nicht zu spät ernten!**

**Grundfarbe soll von grün
nach grüngelb umfärben**



**Wüchsige Sorte, sehr
ertragreich, bei uns ohne
Alternanz.**

**Würzig, süß-säuerlich; saftig.
In Holland für Allergiker
empfohlen:**

www.appelallergie.nl



Rebella

**Geschmack: süßlich,
leichte Säure. Etwas
grobzelliges
Fruchtfleisch**



Sichere Sorte
ab Mitte September:

**frühe, hohe, regelmäßige
Erträge; kaum Mehltau,
kaum Spinnmilben!**

**aus dem Re-sortiment übrig geblieben;
seit > 12 Jahren empfohlen**

Rubinola



Tschechische Sorte der Reifezeit (Anfang)/ Mitte September.

Geschmack: süß mit fein-würzigem Aroma, leichte Säure, saftig. Mittelgroß; schöne Optik trotz berosteter Stielgrube.

Wuchs sparrig; etwas weniger verzweigend; mittlere regelmäßige Erträge. Für Frühsorte relativ gut lagerfähig .

nachfolgend einige Sorten der Reifezeit spät:

- > Winter- bzw. **Lagersorten**;
- > genußreif nach **kurzer Lagerung**
- > hier brauchen wir **weitere Sorten**
- > diese sind dann im **Ergänzungssortiment**
(Obstgehölz-neuheiten) zu finden



Reife: Anfang Oktober.
„bläulich“ bereift.

Saftig, **süß mit wenig Säure**
=> für 'Delicious'- und
'Jonagold'-Liebhaber.

Wer mehr Säure wünscht:
knapp reif ernten!

Sehr ertragreich => (leichte)
Alternanz möglich. Starker
Wuchs -> auch **für Halb- und**
Hochstamm bestens geeignet.

Mehltau möglich

Sorte der ersten Stunde:
seit 20 Jahren empfohlen;
weiterhin bewährt



Florina

Geschmacklich beste schorffresistente
Sorte auf **Elstar-Niveau**:
süß mit Säure, guter Würze; sehr saftig.
Lagerfähig bis **März/April** – ohne zu
welken.
Vielseitig verwendbar (ähnl. Boskoop);
soll auch von einigen Allergikern
vertragen werden!

Topaz-“Normaltyp“



Topaz



Pflückreif: Anfang Oktober:
Grund-farbe schlägt nach
gelbgrün um

Mehltau: **leicht**; kein großes
Problem

Gewisse Anfälligkeit für Spätfrost
u. **Kragenfäule**

Feuerbrand: am Bodensee (in
Intensivanlagen)!

Franken: kein besonderes Problem

Seit > 12 Jahren empfohlen; überzeugt auch als Halb- u. Hochstamm

**„Normal“typ
Topaz färbt gut
aus. Nicht zu spät
ernten, sonst
fettige Schale**



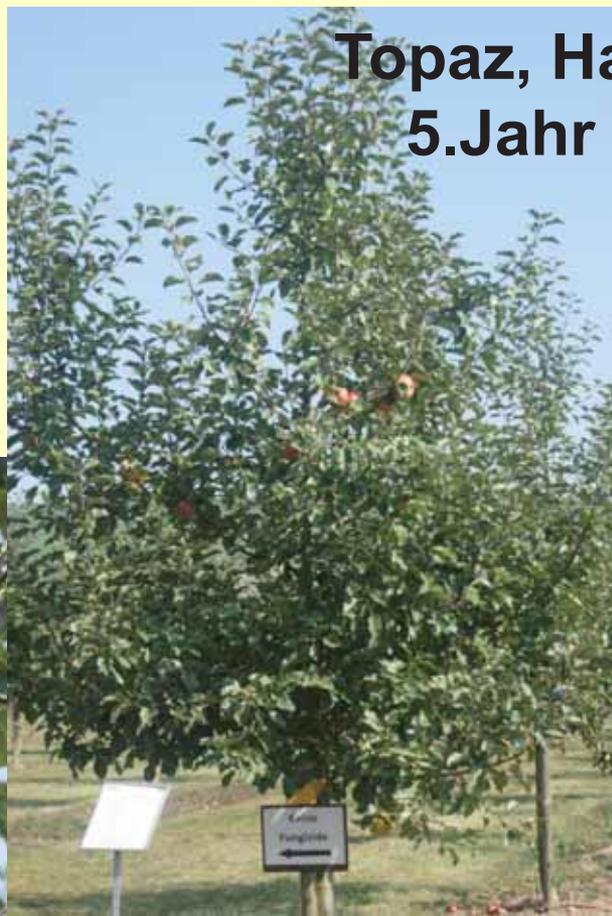
4.Laub, 2010

3.Laub, 2009



**Topaz,
5.Jahr 2011**

**6.Jahr 2012
(ca.14 Tage vor
Ernte)**



**Topaz, Halbstamm
5.Jahr 6.Jahr**





Resista

Reifezeit knapp Mitte Oktober; **haltbar bis ca. April**;
mittelgroße, **feste Frucht**; **süß mit feiner Säure** (kein Delicious!) und
gutem Geschmack.

Auf **Alternanz achten!** Bei sehr starkem Behang überzählige Früchte im
Juni entfernen

**Schorfresistente Neuheiten; qualitativ gut;
der Reifezeit mittelspät-spät => daher lagerfähig**

Mars



- **Trägt jährlich;**
- **Große Früchte, glattschalig**
- **Färbt gut aus, jedoch frühzeitig**
- **Reife gegen Anfang Oktober**
- **Saftig, fest; süß mit leichter Säure**
- **Für Jonagold-liebhaber**



Merkur



- Topaz x Rajka,
- mittelgroß, sehr ertragreich,
- Dennoch **keine** ausgeprägte Alternanz
- **süßlicher als Topaz, feines Aroma, festes, saftiges Fleisch.**
- Pflückreife gegen **Ende September**





Luna

**Sirius:
allergenarm!**

Solaris (2 Wochen vor Reife)

...alle sind schorffresistente **Kreuzungen aus Topaz u. Gold.Delicious;** somit tatsächlich **süßer als Topaz, saftig, knackig** und (knapp reif) mit spritziger – **feiner Säure**. Haltbar bis **März/April**. Sie fruchten **früh, reich regelmäßig**. **Sirius ist triploid !**

Ein Wort noch zu den rotfleischigen Sorten:

- 'Weirouge' u. 'Roter Mond' sind fast identisch, stark säurebetont und nur für Verarbeitung (himbeerroter Saft, tiefrotes Mus, rote Chips...)
- 'Baya Marisa', 'Maggy' und 'Kathy' haben zwar mehr Zucker; dennoch sind sie sehr stark säurebetont. Außerdem nicht schorfresistent
- Die schweizer **Redlove-Serie** haben wir nicht bekommen; keine Aussage möglich



Baya Marisa



**Wenn neue Sorten
dazu kommen,
müssen alte
weichen, denn**

**„ das Bessere ist der
Feind des Guten! „**

Prima, Sir Prize...

**Retina; Reka,
Reglindis, Reanda,
Remo... sind nicht
schlecht – aber
andere sind halt
besser !**



Auch **nicht schorfresistente** Sorten können in den Anbau mit einbezogen werden –

jedoch nur solche, die **nicht so anfällig sind wie z.B.**

**Delicious,
Gala,
Braeburn,
Fuji,
Pinova**

oder nicht derartige Probleme bereiten wie

**Elstar,
Rubinette ,**

Sondern:



z.B.: **Pilot:**

**Nicht
schorffresistent!
Ende September;
mittelgroß; **feines
Aroma; fest -> gut
und lange lagerfähig.****

**Richtig genußreif
erst ab Dezember**

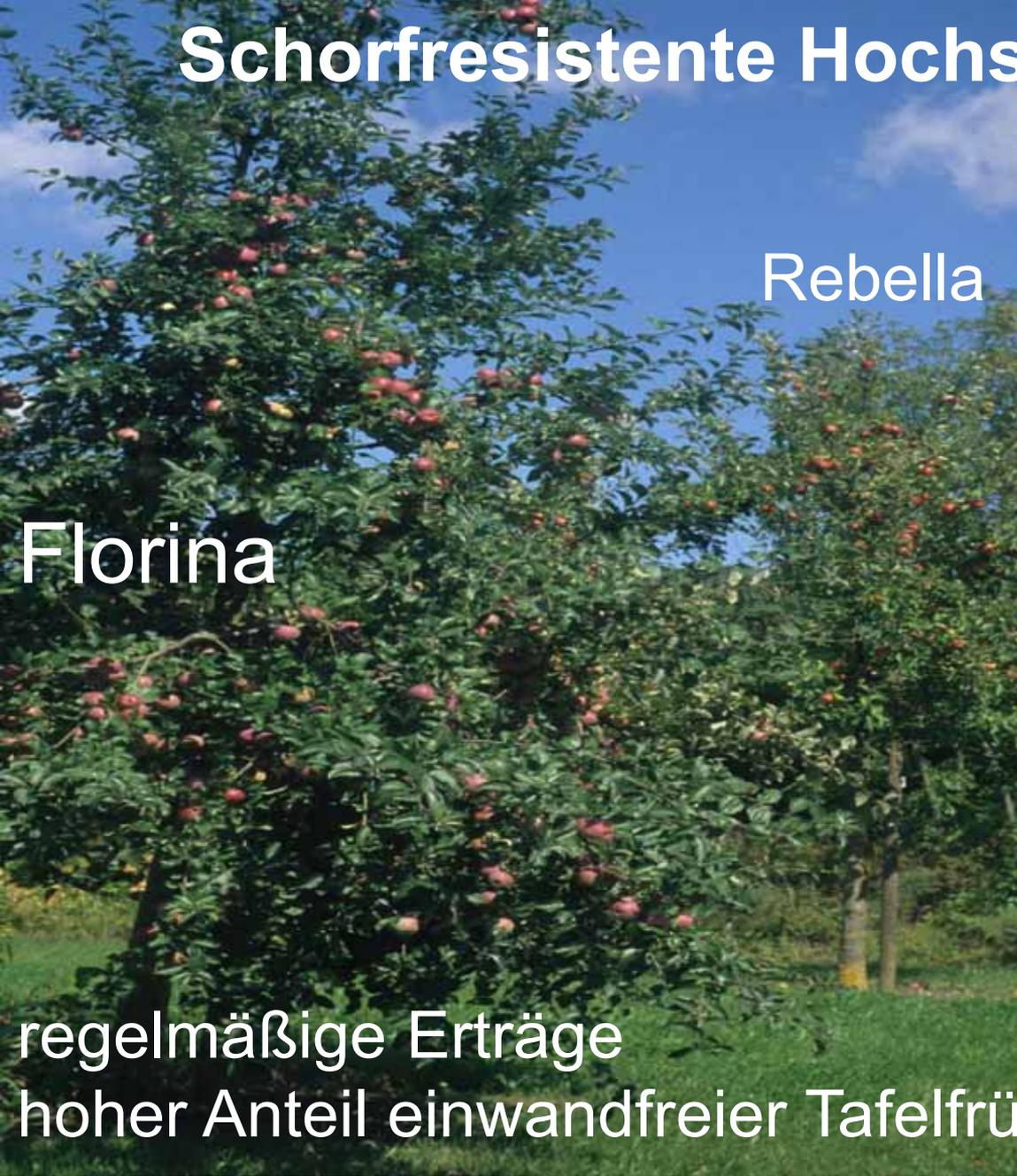
Weitere mögliche Sorten für den Hausgarten:

Alkmene (als Cox-Ersatz, Reife September),

Berlepsch (aber schwach im Ertrag!),

natürlich auch **Roter Boskoop** (wenn man seine Nachteile in Kauf nehmen mag!)

Schorfresistente Hochstämme, 10.Laub



Rebella



Rebella



Topaz

regelmäßige Erträge
hoher Anteil einwandfreier Tafel Früchte

Florina



Rajka



Halbstämme, M 25, 4.Laub 2010

Angold



Topaz



stsorten



Topaz, 10.Laub



Teser / TSR 29, beste Sorte 2013



Florina



Rajka



Halbstämme, M 25, 4.Laub 2010

Angold



Topaz



stsorten



Topaz, 6.Laub 2012



Obstsorte

Rajka, h,6.Laub 2012



Florina, 6.Laub 2012



Otava



Rubinola,
nach Ernte

Angold, h, 6.Laub 2012



Rebella, h,6.Laub 2012



Retina, h, 7.Jahr 2013, jeweils nach Ernte, bzw.: Collina



Florina,

7.Jahr 2013

Ariwa



stsorten

7.Jahr 2013 Resista, Halbstamm



Topaz, 7.Laub 2013, B 1 (schmaler) ... Baum 2 etw. breiter erzogen



Säulenobst:das boomt!



Doppelnutzen: Zier- und Nutzwert, z.B. als Raumteiler



Ballerinabäume (Säulenapfelbäume)

Spezielle, schlankwachsende Apfelbäume mit vielen **Blüten-tragenden Kurztrieben**; keine (langen) Seitenäste

Besonderheiten:

- **Fruchtspieße direkt am Stamm**, dadurch **geringer Platzbedarf** (Abstand: 50-70 cm)
- Ertrag setzt **sehr früh** ein (1-2 Jahre nach der Pflanzung)
- **Höhe** (nach ca. 10 Jahren) **bis 4 m** (durch Höhenreduzierung auch niedriger!)
→ **einfache Ernte und Pflege**

▪ **Keine bzw. geringe Schnittmaßnahmen.**
Kein Pflanzschnitt



Unbedingt beachten:

- Kein Pflanzschnitt !! (man ist gewohnt, den „herkömmlichen“ Jungbaum anzuschneiden !)
- geringe Schnittmaßnahmen

- Bei zu starker Blüte u. Fruchtansatz tritt Alternanz ein (=> Folgejahr kein Ertrag!) und die Früchte können sehr klein bleiben. Daher: überzählige Jungfrüchte bereits im Juni ausbrechen: Früchte einzeln stellen !!!

- Und:
neue, bessere, z.T. Schorf-resistente Säulensorten:
u.a.: Arbat, Red River, Ginover (= Pompink), Rondo, Sonate, Rhapsodie,
Sorten der Campanilo- und Starlight-serien.
Da kommt noch mehr!



Arbat:
Anfang September;
ähnelt im Geschmack an
'Jakob Fischer'

Pompink
Anfang Oktober; süß, fein-
fruchtig, saftig, knackig,
Blattschorf möglich

**Rondo: gegen Ende
September; sehr robust;
geschmacklich einer der
Besten**

Seit 6 Jahren empfohlen; bleiben 1.Wahl



„CATS“-sorten nicht resistent; nur Starcats **geschmacklich gut**



Starcats



Sowie: Greencats, Suncats

**Ohne Schnitt: Wuchs z.T.
trichterförmig („Fastigiata“)**



**Okay!?
Jedoch zu
viele und
sehr kleine
Früchte**

Obstsorten

**Daher: Seitentriebe
rechtzeitig entfernen**



2) Birne

Es gibt keine robusten Sorten gegen Gitterrost!

Befall hängt ab vom Zwischenwirt („halbhohe Juniperus“) in der Nähe und Niederschlägen im Mai

=> Sortiment bleibt daher +/- bestehen!

Frühsorte:

**Williams Christ (Mitte- Ende August):
Bekannter Klassiker! Wird jedoch schnell weich!!!!**

Für Hobbyanbau jedoch günstiger:

Harrow Sweet,

**resistent gegen Feuerbrand!
Seit mehreren Jahren empfohlen**

**Williams Christ-ähnliche
Herbst-Sorte**, die etwa 10Tage
später reift (Anfang
September)

Sinnvoll: mit ZV





2 Abkömmlinge von Conference

relativ problemlos, eher geringere Wärmeansprüche, regelmäßige, gute, hohe Erträge bei uns auf Quitte A. Sie neigen z.T. zu Parthenocarpie. Früchte: saftig, schmelzend, süß

Condo(S):

Frucht bauchig; etwas würziger



Concorde(S):

Frucht flaschenförmig , berostet,



Neu; seit mehreren Jahren immer wieder positiv aufgefallen:



Uta

- Ende September/ Anfang Oktober; zimtfarben, berostet
- **Süß, feiner Geschmack, schmelzendes Fruchtfleisch, aber auch für „Hartesser“ günstig**
- **schwacher Wuchs**
- mit ZV auf Quittenunterlagen



Sorte mit großen Zukunftsperspektiven:
Novemberbirne = Novembra® = Nojabrskaja

Reift spät (Anfang-Mitte Oktober); Sehr gut lagerfähig, dabei schmelzend, feinwürzig, saftig. Frucht groß, in den ersten Jahren sehr groß. Ertrag früh, hoch, regelmäßig. Nur für gute, warme Lagen

Neu: „Säulenbirne“:

Decora

Schlank u. kompakt wachsende Bäume spezieller Sorten, die kürzere Seitentriebe ausbilden oder besonders aufrecht wachsen.

Zum Erhalt der schlanken Form:

- **kein Pflanzschnitt (Anschnitt der Mitte)**
- **Seitentriebe pinzieren**

Sorten:

'Condora:

Mitte/Ende September; Saftig, süß mit gutem Geschmack;

Wuchs: **weniger säulenartig**

'Decora:

Ende September / Anfang Oktober; rotbackige Frucht.

Wuchs: **mehr säulenartig**

'Obelisk': keine eigene Erfahrung



3) Süßkirschen - nur auf schwachen Unterlagen!!!



Kleinkronige Bäume erleichtern Pflege u. Ernte. Sie ermöglichen den Einsatz von Netzen zum Vogelschutz oder gegen die Kirschfruchtfliege (sie verursacht wurmige Früchte!)

Einsatz engmaschiger Gemüsefliegennetze



...dichtes Auslegen auf dem Boden ab Blüh-ende
→ geschlüpfte Fliegen sind
“eingesperrt“



...Einhüllen kleinerer Bäume, ca.3-4
Wochen vor d. Ernte → Zuflug von
Fliegen (und Vögeln!) verhindern





Burlat



Johanna



Celeste, selbstfruchtbar

...sind Beispiele für Fröhsorten, die i.d.R. madenfrei bleiben

..das - und Merchant- empfehlen wir seit 12- 15 Jahren

Super-Sorten – jedoch Madenbefall möglich



Kordia

mittelspät; fest, aromatisch; rel. platzfest; lange Ernteperiode; z.Zt. geschmacklich beste Kirsche; somit können Hedelfinger, Schneiders, Große Schwarze Knorpel getrost ersetzt werden

Regina —————→
beste Spätsorte bezügl. Baumaufbau, Ertrag; Fruchtgröße, Geschmack. Relativ platzfest. Allerdings: Spätblühender Befruchter (Kordia, Sylvia) nötig!



Neuheiten Süßkirschen: **Frühbereich, madenfrei: Early Star**

und **Bellise**



Neuheiten Süßkirschen:
Frühbereich, madenfrei: Early Star

und **Bellise**



**Reifezeit Kirschwoche 4-5 (leider nicht mehr madenfrei):
knackig, glänzend, geschmacklich gut, relativ platzfest sind:**



4) Sauerkirsche:

Hauptproblem Monilia-Spitzendürre

v.a. **Schattenmorelle, Morellenfeuer, Heimans Rubin; inzw. auch Gerema**

=> **Monilia-tolerante Sorten anbauen:**

z.B. **Morina, Safir, Achat, Jade, Ungar.Traubige (Selektion)**



Verkahlen Schattenmorelle



Morina: robust, verkahlt kaum. Sehr gute Fruchtqualitäten; süß-sauer

Morina (S) (Züchtung Pillnitz)

- ☺ 1 Woche vor Schattenmorelle reif
 - ☺ **robust, gesund**
 - ☺ vielseitig verwertbar
 - ☺ **Ernte ohne Stiel möglich**
 - ☹ Ertrag mittel
- => **geeignete Befruchter** einsetzen



Gerema (S) (Züchtg. Geisenheim)

- ☺ **Ertrag hoch**
- ☺ **vielseitig verwertbar**
- ☺ **Ernte ohne Stiel**



- ☹ anfällig für Sprühflecken, Virose; in Regenphasen der Blüte **auch Monilia**
- ☹ **schwacher Wuchs**



Ungarische Traubige: Selektion aus
„Újfehértói fűrtös“ ; nur die selektierten,
im Ertrag günstigeren Klone
„Selektion Kindelbrück“
„Selektion Thüringen“ (Oberdorla) verwenden!



- 😊 robust, gesund, wüchsig
- 😊 vielseitig verwertbar; um 17 °, z.T. auch 18° Brix
- 😊 Ernte ohne Stiel möglich
- 😞 Ertrag mittel-gut, je nach Selektion
- 😞 benötigt zur Behangstabilisierung
warme Witterung nach Blüte



Achat und Jade „süßsaure“ Sauerkirschen

- ☺ 1-2 Wochen vor `Schattenmorelle` (mit Regina) reif
- ☺ Fruchtgröße **22-24 mm**, Achat auch darüber
- ☺ **robuste** Sorten
- ☺ Konserve und Frischmarkt
- ☺ **Ertrag früh, mittel-hoch**
- ☺ **Ernte ohne Stiel möglich**
- ☺ **Zucker hoch**: um 18 °Brix



Achat 9g
27-28 mm

Safir

weitgehend robust;
weniger verkahlend
als Schattenmorelle,
Morellenfeuer



Frucht sehr groß (um 6-7g; meist deutlich darüber:
2013 bis 32 mm!!, 10-12 g), süß mit **mehr**
Säure als Morina, Achat, Jade
Ertrag hoch
Reife 1 Woche vor Schattenmorelle





Safir



Morina

...und auch Achat, Ungar.Traubige, Karneol, Jade bilden schöne Spindelbäume; kaum verkahlend!

5) Zwetschge

Allgemeine Anforderung:

geschmacklich gute Sorten,

sowohl für Frischverzehr als auch zum Backen!

Scharkatolerant!

Beachte!!

Neue Zwetschgensorten: selbstfruchtbar;

sie fruchten meist sehr stark

Sie färben bereits sehr früh blau, sind aber noch nicht reif



Katinka:

**Frucht klein-mittelgroß, jedoch qualitativ beste Frühsorte ab Mitte-
Ende Juli; 3x durchpflücken**

**Ertrag: früh, hoch; blau-violett, gut steinlösend u. backfähig;
scharkatolerant. Intensiver Schnitt;
sinnvoll: zusätzliche Wasser und Düngergaben**



Seit 13 Jahren von uns empfohlen!!!



Hanita



Hanita

Mitte (Ende) August;

positiv: Geschmack, Größe, Backfähigkeit, Ertrag;

Nachteil: steiler, sparriger Wuchs =>

=> Formieren (steile Äste flacher stellen!)

Seit 13 Jahren von uns empfohlen!!



Cacaks Fruchtbare: Ende August/Anfang September
Sehr gute Alternative zu Hauszwetschge mit vergleichbarer
Fruchtqualität! Ertrag früh, (sehr) hoch, regelmäßig.
Überbehang ausdünnen!!

Seit 13 Jahren von uns empfohlen!!

Neuheiten, bereits seit > 8 Jahren positiv bewährt:



Topfive (Mitte August),

Ertrag gut; früh einsetzend. Früchte mittel bis groß, rundlich, **geschmackvoll.** Sie färben 2-3 Wochen vor der optimalen Reife aus
=> nicht zu früh ernten!

Top taste:

Reife: Ende August bis Anfang September

**Süß (> 100 °Oechsle),
aromatisch, hervorragender
Geschmack: sehr gute
Tafelfrucht ; fest, groß, oval.
Behang gut - nicht zu dicht (=>
weniger Probleme mit Frucht-
Monilia)**

**Manko: Steinlöslichkeit ,
v.a. bei zu früher Ernte**





Haroma

- reift (kurz) nach Hauszwetschge, gegen Mitte September
- nicht zu früh ernten (färbt frühzeitig blau)
- typisch: orangefarbenes Fruchtfleisch
- nur für gut ausreifende Standorte
- Ertrag: früh, jährlich sehr hoch, dicht: Gefahr von Fruchtmotilie
- Geschmack gut, aber nicht überragend.

6) Mirabelle

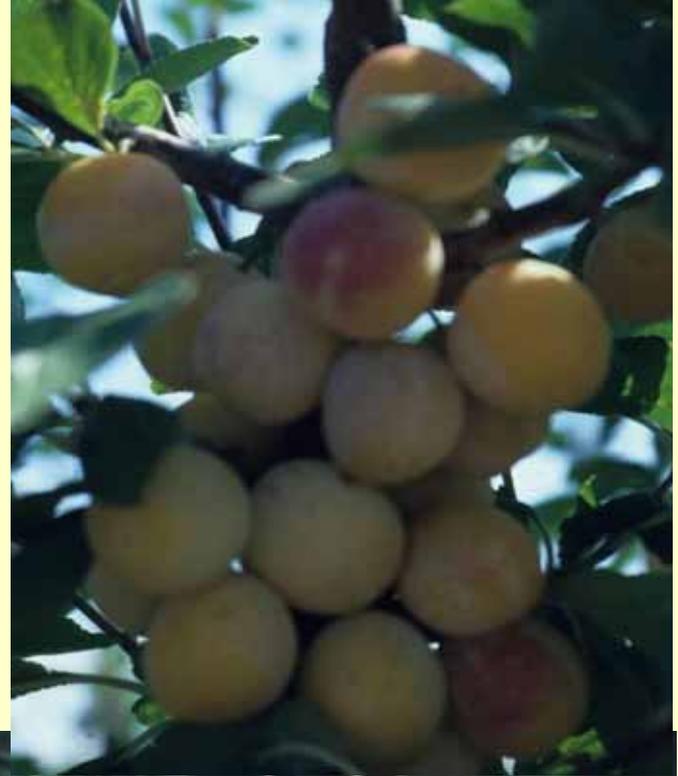
‘Mirabelle von Nancy‘:

bekannter **Klassiker** mit typisch **ausgeprägtem Geschmack**;
kirschengroß, sonnenseits mit rötlichen Bäckchen

Bellamira:

großfruchtig, festes Fleisch mit hohem **Zuckergehalten**,
Ertrag früh, hoch;
langer Erntezeitraum
(Ende August bis Mitte/Ende September)

Das **typische Mirabellen-Aroma fehlt jedoch!**



Aprimira („Aprikosenmirabelle“): das MUSS man haben!



- „Pink Lady“ unter den Mirabellensorten
- **Lange Ernteperiode:**
(Mitte) Ende August bis Anf. September
- **Ertrag: früh, hoch, regelmäßig**
- **Fruchtfleisch gelborange, steinlösend, süß-aromatisch, ca. 120 °Oechsle (28-30°Brix)**
- **Oval, so groß wie kleine Hauszwetschgen:**
(28)30-32 mm / 24-26 (bis zu 30) g => deutlich größer als ‘Nancy’ (22-26/28 mm /10-14g)

7) Renekloden



‘Große Grüne Reneklude‘:
altbekannt; **sehr süß**

‘Graf Althans‘: violettfarbig;
geschmacklich **würziger**



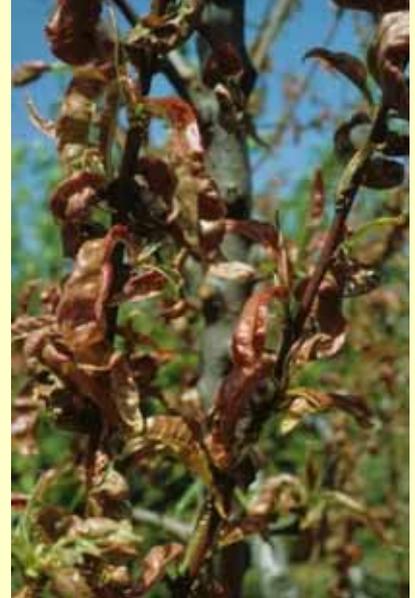
8) Pfirsich und Nektarine

Eigentlich **keine Empfehlung** für den **Hausgarten: alle Sorten – auch die rot- und weißfleischigen- werden von der Kräuselkrankheit befallen**; entgegen den oft anders lautenden Literaturangaben.

Am besten noch: **‘Benedicte‘**

Zwar: **neues Mittel „Duaxo“** (Wirkstoff von Score); dennoch Behandlungstermine **oft unbekannt**, z.T. im Januar und Februar

beachte: erhebliche Probleme mit Ohrwürmer, Wespen, Ameisen, Fruchtmotilie; neu auch Austral. Marienkäfer
Dies gilt auch für Aprikosen!



9) Aprikosen, Standardsorten



...u.a. gute neue Sorten, die eine **Verbesserung gegenüber älteren Aprikosensorten** darstellen.

Für Erfolg gilt jedoch zu beachten:

Probleme:

Monilia-Spitzendürre und Blütenfrost (v.a. in frühen Lagen oft Totalausfall) =>



Den (frühen) **Austrieb hemmende Standorte** sind nicht so **Blütenfrostgefährdet** wie sehr frühe, schnell austreibende Lagen

NW Du

Gute Neuheiten:

Pinkaprikose / Pinkcot



...sind im Behang etwas
sicherer, aber noch schwer
zu beziehen

Kioto



Kioto/Wavit

Aus Gründen der **Ertragssicherheit (Frost, Kräuselkrankheit an Pfirsich bzw. Monilia-Spitzendürre der Aprikose)** kommen als **Alternativen zu Pfirsich, Aprikosen** in Frage:

Grossfruchtige Tafelzwetschgen (Toptaste, Topfive, Haganta, Tophit, Topend Plus...) sind in der Kultur einfacher und sicherer

Gelbe oder bunte Zwetschgen

Tipala



Colora

...und brandneu: **Aprimira**, die kleine, feste, zuckersüße, aromatische „Aprikosenmirabelle“ (bis 130Öchsle!!)
Deutlich größer als Mirabelle v.Nancy





Robuste Beeren- obstsorten:

Beispiel für
vorbeugende
Befallsbekämpfung

Anfällige Sorte (rechts):
Heros: gleich alt wie
'J.v.Tets'



Rote Johannisbeere



J.v.Tets: früh



**Rotet u. Rolan:
(Mitte Juli)**

**Rovada: Ende Juli
- Mitte August**

...das empfehlen wir schon seit ca. 15 Jahren; bleibt aktuell !!

Schwarze Johannisbeere

Titania- wüchsig, sehr gesund und ertragreich;
DIE Sorte für Verarbeitung auf Grund günstiger Inhaltsstoffe



...und Ometa empfehlen wir schon ebenso lange; bleiben aktuell



Ometa

- Etwas milder als Titania
- Einen Tick später reif (gegen Mitte Juli)
- Etwas längere Trauben als Titania
- Robust gg. Stachelbeer-Mehltau; leichter Rostbefall möglich

Bona:

- **Große, süße, mild** schmeckende Beeren (ohne den strengen Geschmack)
- => auch für **Frischverzehr, sowie Verarbeitung.**
- **Ersatz für** die im Wuchs problematische Josta!
- Mehltau-tolerant.
- Reift bereits **sehr früh (Ende Juni)**
- **Schwer zu pflücken (sehr kurze Stiele)**
- **Seit vielen Jahren bewährt und bereits lange in unserer Empfehlung!**



Ähnliche Sorten: **Veloy, Super-Nova - ?? auch Kieroyal**

Stachelbeere

Seit 20 Jahren gilt: alte Sorten durch

Mehltaufeste Sorten ersetzen!

Beachte: Mehltaubefall hängt stark vom

Befallsdruck in den einzelnen Gärten ab!!!

Befallene Pflanzenteile stets wegschneiden;

2-3 x Schwefel ab Austrieb; anschl.auch Stärkungsmittel





Invicta:

ab Anfang Juli

Guter – hoher Ertrag; Früchte: oval, mittelgroß, gelbgrün;
nach wie vor weitgehend robust

Alternativen:

Mucurines (grün), robust

Hinnomäki gelb / grün,
aber deutlich kleinere Frucht; robust



Remarka



Remarka:

Anfang - Mitte Juli; große, weinrote, vollreif milde Frucht

Mittlere Ertragshöhe

Redeva:

Sehr hoher Ertrag, daher kleinere Frucht. Reifezeit spät (Mitte-Ende Juli), vollreif dunkelrot



Captivator und Spinefree:

stachellose Sorten, bilden lange Triebe, sind tolerant gg. Mehltau, aber qualitativ schwächer



.... empfehlen wir schon ebenfalls sehr lange; bleiben aktuell



Kulturheidelbeere

Viele gute Sorten wie Duke, Patriot, Reka, Bluecrop, Darrow, Spartan...

Zierwert Blüte und imposante Herbstfärbung



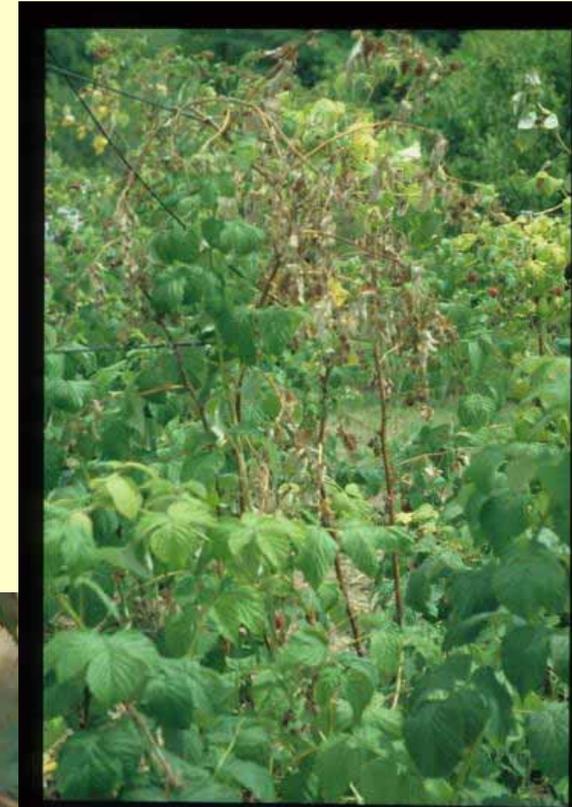
Entscheidend : saurer Boden => im Garten Bodenaustausch...



...oder am besten **Kultur im Großcontainer in Rhododendron-erde** (plus Regenwasser plus Rhododendron-dünger)

Himbeeren

Rutensterben: großes Problem bei den **Sommerhimbeeren**; die im Sommer tragenden Ruten sterben vor der Ernte ab => **keine Ernte**. **Außerdem infizieren sie bereits die Jungtriebe, die im nächsten Jahr tragen sollten**



Ausweg:

Herbsttragende Sorten in einjähriger Kultur.
Bestand ausgangs des Winters komplett abschneiden...



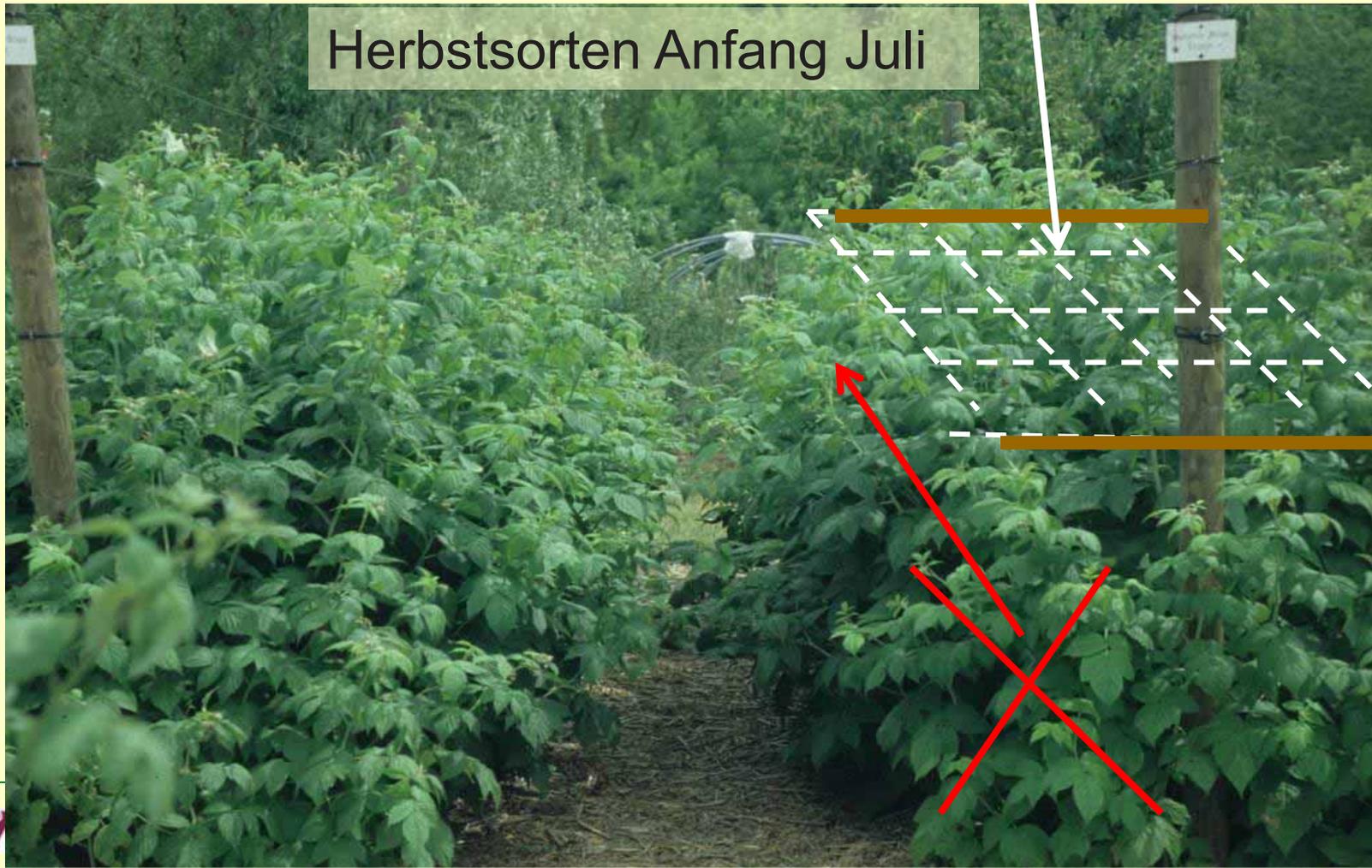
Herbsttragende Sorten in einjähriger Kultur.

... die Neutriebe blühen dann ab Mitte Juli u. fruchten den ganzen Herbst.

Herbstsorten sind auch **madenfrei**.

Einfaches Gerüst (Querlatte, darauf Wildschutzzaungeflecht); die **Ruten** der Herbstsorten wachsen nicht so hoch.

Beachte: X, d.h. nicht zu viele Junggruten stehen lassen!!!!



Herbsthimbeersorten:

Autumn Bliss/Blissy®: bewährte Sorte; gilt als „Türöffner“ für eine neue Generation vergleichsweise noch besserer Sorten



**Polka,
16.08.05**



Polka u. HimboTop: seit 10 Jahren bewährt u. bereits lange in unseren Empfehlungen; geschmacklich noch besser als A.Bliss



HimboTop, 16.08.05



... und brandneu:

Aromaqueen:

sehr guter Geschmack,
süß-aromatisch, mittelgroße
Früchte ab Mitte August;
etwas weicher als die
vorgenannten Sorten



Sommertragende Sorten:

Wichtig: gut ausgelichtete Bestände (12-15 Ruten pro lfm). Kein Anbau auf schweren, nassen Böden (ggf. auf Damm pflanzen); Flächenwechsel! Günstig: Kompostgaben



Seit Jahren an Standorten ohne Rutenkrankheiten empfohlen:

- **Elida**
- **Meeker,**
- **Schönemann, sofern keine Probleme mit Wurzelkrankheiten (Phytophthora)**

- **Und lange auch schon die geschmacklich herausragenden Sorten Tulameen und Glen Ample**



Glen Ample



Tulameen u. Glen Ample reifen (Anfang) / Mitte-Ende Juli, sind geschmacklich gut .

Tulameen : große, feste, gut schmeckende Früchte; bildet aber weniger, dafür starke Ruten => erhöhte Gefahr von „Rutensterben“

Glen Ample(S): gute Fruchtqualität, mittelfest, etwas kleiner



Neu im Sortiment: TulaMagic



- **Robuster als die Elternsorte Tulameen**
- **Geschmacklich positiv**
- **Reift Anfang /Mitte Juli und**
- **remontiert im Herbst ab Anf./ Mitte September an den Spitzen der Neuruten**

Dornenlose Brombeeren



Loch Ness (Nessy®):

- **Bewährter Standard** unter den Sorten mit langen Ranken
- **guter Geschmack und Ertrag.**
- Reife ab Mitte Juli bis Ende August
- Falscher Mehltau?!?
An LWG eher gering

Beachte:

- **nur vollreife Früchte** (die beim Pflücken nicht gerissen werden müssen!) sind geschmacklich **gut.**
- Thornless Evergreen, Thornfree, Chester, Jumbo, Theodor Reimers können problemlos aus dem Sortiment gestrichen werden!

Seit bereits > 10 Jahren: **kompakt, aufrecht wachsende Sorten** mit kürzeren Ruten – als **Fächerspallier** gezogen. Abstand z.B. 1,50 (– 2) m

Navaho:

dornenlos, ab Ende Juli bis meist Ende September; **geschmacklich gut, feines Aroma, robust**. Hat 2003 bei uns -26 °C ausgehalten. Auch 2009 keine und 2012 vgl.weise wenig Frostauffälle der Ruten



Neu: da tut sich einiges!!!

Asterina - die "Zuckerbrombeere" (Loch Ness x Chester):

Süß, feines Aroma; Frucht: glänzend, sehr groß, rundlich, eher einzeln stehend => weniger Botrytisprobleme und v.a. gut pflückbar. Reife: ab Mitte /Ende Juli- Anfang/Mitte September. Dornenlos! **Im Versandhandel bereits erhältlich**



pilzferne Tafeltrauben (Hausreben):

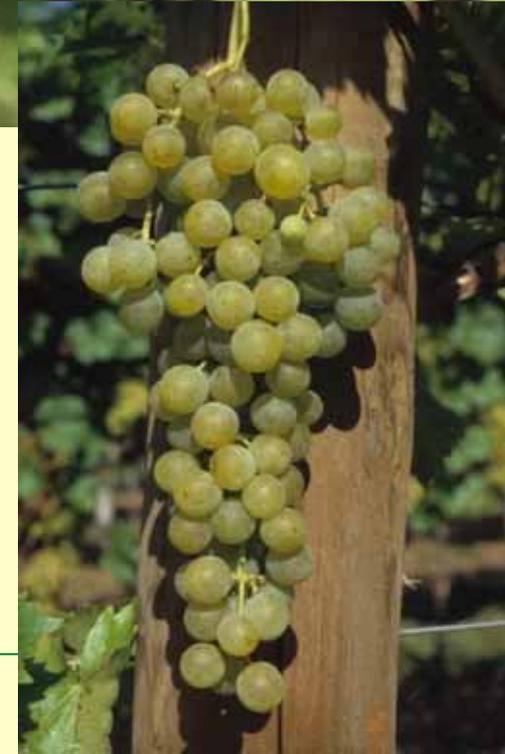
Sorten mit großen Beeren, großen Trauben und gutem/aromatischem Geschmack



Unabdingbar: **sonnigster Platz!** Standort sollte v.a. **morgens schnell abtrocknen!** Und: **Fruchtausdünnung!!!**

Birstaler Muskat

- **Reife:** Ende August bis Mitte/Ende September
(langes Erntefenster)
- **mittelgroße** Beeren
- **sehr süß mit feinem Muskataroma**
- **Kerne jedoch störend**
- **lange, schmale Traube**
- **robust, frosthart**
- **Sehr ertragreich =>**
- **Fruchtausdünnung** bereits zu / kurz nach der Blüte



Garant



- **Verbesserung gg.über Birstaler Muskat bezügl. Beerengröße**
- **Kerne werden weniger störend empfunden**
- **Süß mit Muskatnote**
- **Reife: Anfang September**
- **Robuste Sorte**
- **Bezug u.a.: www.rebschule-schmidt.de**

Frumoasa Alba:

Ab Mitte/Ende September;

- **sehr große Traube**
- **mit ovalen, großen, gelbgrünen Beeren**
- **Süß mit Säure und feiner Muskatnote**
- **Relativ robust: Falscher Mehltau möglich**



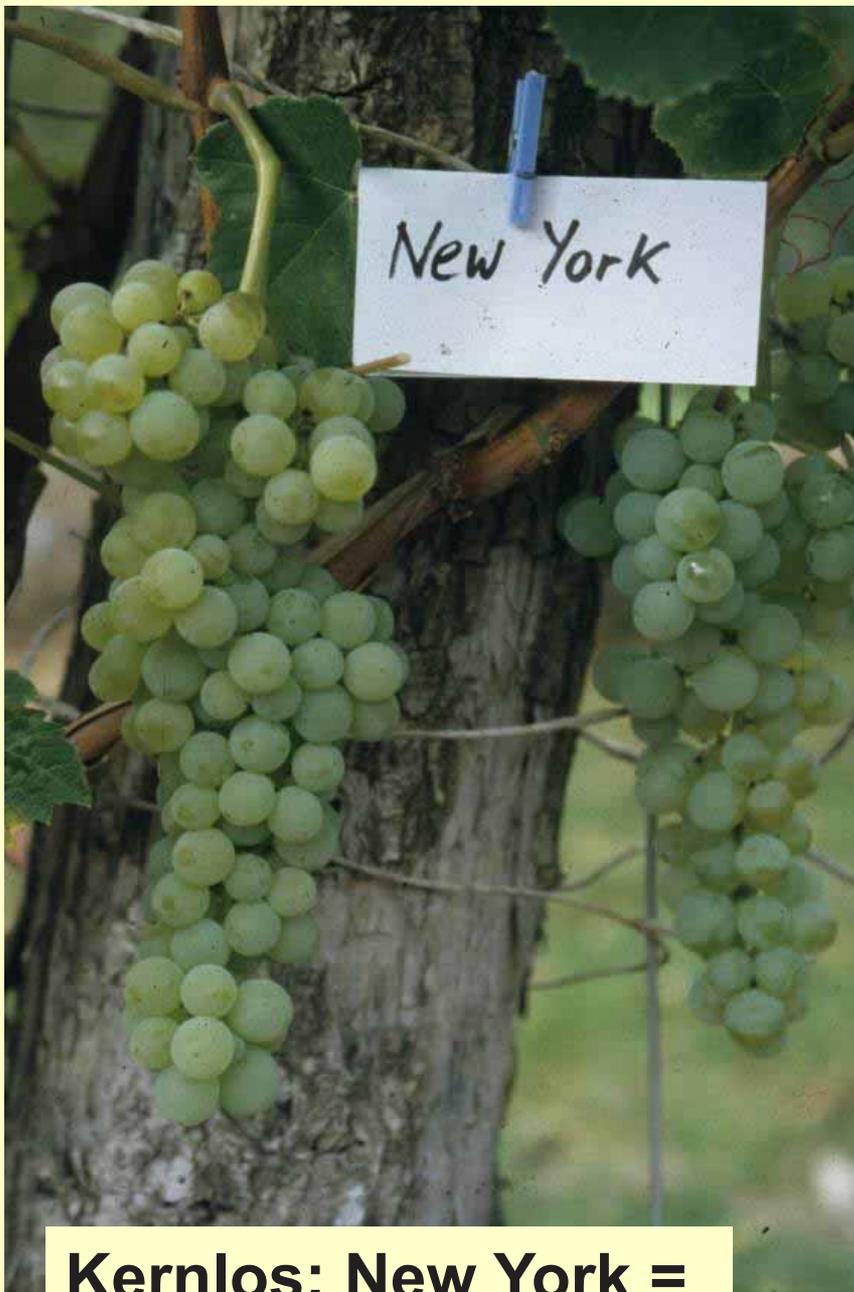
Muscat bleu:
DER Star der
blauen Sorten



- Lockere, schmale Traube.
- Beeren mittelgroß, rund, **süß mit sehr aromatischem Muskatgeschmack**
- **Sehr robuste** Sorte von Anfang September bis Anfang Oktober
- Traube kann verrieseln
- **Kerne als störend** empfunden



zudem: blaue Sorten mit
teilweise schönem Herbstlaub



Gefragt: kernlose Sorten

Leider noch nicht die ideale Sorte für Hausgarten gefunden!

bisher:

New York (= Lakemont Seedless)

- **Kompakte Traube**
- **kleine, süß-fruchtige Beeren**
- **Zum naschen und puhlen**
- **Reifezeit:
Anfang- Mitte September**
- **Verrieseln der Traube und
Stiellähme möglich!**

**Kernlos: New York =
Lakemont Seedless**





Ebenfalls kernlos: 'Venus':

- Reifezeit früh (ab Ende August – Mitte September);
- **Süß-fruchtig**, ausgeprägter Erdbeerton (blumig-aromatisch)
- Wird schnell weich
- **robust u. winterfrosthart**
- Wüchsig mit großen Blättern
=> für Pergola gut geeignet



„Neue“ Tafeltrauben, aber auch schon 5 Jahre bewährt



Ontario

- Kernarm
- Große, lockere Traube
- Beeren groß, oval, festfleischig
süß-fruchtig, feines Aroma
- Robuste Sorte
- Gute Winterfrosthärte
- Reife: Mitte-Ende September

Peronospora-befall



Überdachung+Schutznetz
in Einzelreihe, ab August:
gesundes Laub
gesunde Früchte



Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)

- **Baumartiger Strauch** (mehrtriebzig), sinnvoll: **Stämmchenerziehung** mit jährlichem Entfernen der abgetragenen Fruchtruten aus der Krone => wirkt wuchsbremsend, ca. 3,50 m hoch; außerdem ständig **neues Fruchtholz** mit dann guten Dolden
- **Bevorzugt nährstoffreiche u. feuchtere Standorte**
- **Heilwirkung von Blüten u. Früchten; viele wertgebende Inhaltsstoffe**
- **Verarbeitung zu Tee, Saft, Gelee Marmelade, Likör, Schnaps, Wein, Blütensekt, Blütensirup, "Küchle"**
- **Zierwert** (v.a. Blüte)
- **Robust ??**
Befall durch Blattläuse, Spinn- und Kräuselmilben, Kirschessigfliege, Doldenwelke (Colletotrichum, Ascochyta) v.a. in regenreichen Gebieten, Mäuse





➤ **Nur wuchsstarke Standorte**

Holunder



neu: Sorten mit besonders hohem Zierwert:
Black Beauty, Thundercloud, Black Lace (= geschlitztbättrig)
dunkelrotes Laub; pinkfarbene Blüten,
Früchte können **ebenso verwertet** werden
Künftig auch möglicher Ersatz für Zierahorn, die
zunehmend Probleme bereiten

...damit fing es an



Minikiwis:

Actinidia arguta,

**Glattschalig, stachelbeer
groß, essbar mit Schale
=> Kiwibeere**

**Vielfach verbreitet:
'Weiki' („Bayernkiwi“)**

**Reifezeit: (kurz) vor Mitte
Oktober, **zweihäusig:**
getrennte männl. und
weibl. Pflanzen**

**Je nach Jungpflanzengröße fruchten die Kiwis
erst nach 4-5 Jahren.** Männliche und weibl.
Pflanzen nur an der Blüte erkennbar.

**Speziell 'Weiki' werden in Töpfen gehandelt,
wo beide Partner zusammengepflanzt sind
(daher die „falsche“ Aussage:
Weiki ist selbstfruchtbar)**

**wuchstarke
Schlingpflanze =>
Rankhilfen/Drahtrahmen
oder Zaun
günstig zur Begrünung
von Mauern u. Wänden**



**Männliche
Blüte, viele
Staubgefäße.
Verkümmerter
Fruchtknoten**

**Weibliche Blüte, verkümmerte
Staubgefäße. Dickerer Fruchtknoten;
Stempel mit polypartigen,
strahlenförmigen Ausstülpungen**



Issai

nur 'Issai' ist selbstfruchtbar,
durch sehr hohen Behang jedoch deutlich
kleinere Früchte.





Issai

nur 'Issai' ist selbstfruchtbar,
durch sehr hohen Behang jedoch deutlich
kleinere Früchte.



Jumbo Verde/ Ambrosia /Ananaskaja

Nicht selbstfruchtbar; größere, längliche, abgeplattete, grasgrüne Früchte



**Kiwai rouge: mittelgroße, rote Früchte,
rotes Fleisch; reift früh (ab Ende August)**

**Im Handel auch Kens Red (jedoch
enttäuschende Qualität))**

Neue, bessere Klone des Privatzüchters Merkel (www.mini-kiwi.de) bei uns ausgelesen; sie kommen 2013/14 in Handel

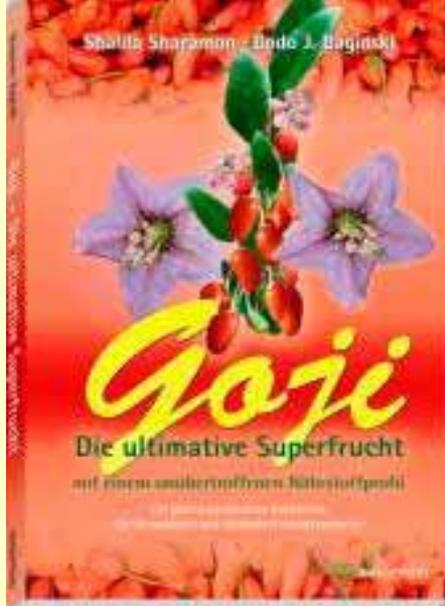
www.kiwiri.de oder www.mini-kiwi.de: pflanzfähige Ware, getopft, ca.6 €

Im Versandhandel auch als Fresh Jumbo, Super Jumbo, Red Jumbo, Molli

Goji (Lycium barbarum; Nachtschattengewächs):

LWG: seit 3 Jahren im Anbau

Verwertung: roh/ frisch und getrocknet (+/- herb),
pur od. in Soßen, (Frucht-)Salate, Müsli, Joghurt;
Verarbeitung zu Saft, Fruchtaufstriche
viele positive, gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe



Sorten (selbstfruchtbar, Reifezeit: August - Anf. Oktober;):
nur Selektionen (Säuregehalt; Fruchtgröße) **bevorzugen**

Sweet Lifeberry, Big and Sweet (beide sind herb-pfeffrig), Big Lifeberry, Lhasa, (Häberli).

Am besten bislang: **'No.1-Lifeberry'** - diese ist mild

Sweet Lifeberry No.1-Lifeberry'

Aparte Blüte, Juni/Juli



14.8.2012

der C





Standort:

anspruchlos; auch trockene, sandige, kalkhaltige bis hin zu sandig-lehmigen Böden; **keine Verdichtung/ Staunässe**.

Sinnvoll: humos; pH: neutral



V-erziehung (2 Lagen Drahtgeflecht, da dünne, bogig überhängende Triebe, Selektionen ca. 2 m hoch).

Pflanzabstand: 1 (-1,5)m

Einzelpflanzen: V-fächer oder Stäbe; anbinden

Pflanze: frosthart; Triebe können zurückfrieren.

Daher - und um starkes Wuchern zu verhindern:

starker Rückschnitt im Frühjahr sinnvoll;

sie fruchten ja am Neutrieb.

Nur 3 - max. 5 Neutriebe belassen

orten





Standort:

anspruchlos; auch trockene, sandige, kalkhaltige bis hin zu sandig-lehmigen Böden; **keine Verdichtung/ Staunässe**.

Sinnvoll: humos; pH: neutral

V-erziehung (2 Lagen Drahtgeflecht, da dünne, bogig überhängende Triebe, Selektionen ca. 2 m hoch). Pflanzabstand: 1 (-1,5)m

Einzelpflanzen: V-fächer oder Stäbe; anbinden

Pflanze: frosthart; Triebe können zurückfrieren.

Daher - und um starkes Wuchern zu verhindern:

starker Rückschnitt im Frühjahr sinnvoll;

sie fruchten ja am Neutrieb.

Nur 3 - max. 5 Neutriebe belassen

Ertrag: 1.Jahr ca. 500 g/Pflanze ' No.1-Lifeberry'

Krankheiten: eigentl. robuste Pflanze!

Auf Echten Mehltau, v.a. aber Gallmilben achten!

Außerdem viele Ausläufer!



Asimina triloba (Pawpaw)

„Indianerbanane“

Heimat: Nordamerika; Familie der Annonaceae

Wuchs:

Edelsorten auf Sämlingsunterlagen:

- **gut verzweigend**; in den ersten 5-6 Jahren sehr langsam und kompakt **wachsend**; Seitenäste in ca. 45°- Winkel abgehend → **trichterförmige pyramidale Krone**.
- Im 9. Standjahr, 2006: je nach Sorte 3-4 m hoch; 1,70- 2,20 m Durchmesser, keine Ausläufer.
- **Sehr robust**: bislang keinerlei Schaderreger; **Frost bis – 26°C** im Holz ausgehalten!

Bezug: derzeit noch schwierig
Bäume sehr teuer (ca. 25-50 € je nach Größe/Alter)



Blüte:

- **Mitte (Ende) Mai; deutlich nach Apfel; am einjährigen Holz**
- **Überwiegend Selbststeril (2. Sorte zum Befruchten erforderlich);
hingegen:
'Prima' (ganz); 'Sunflower'
teilweise selbstfruchtbar.**
- **Ertrag erst nach 5-6 Jahren.**
- **Bestäubung schwierig** (wird von Bienen nicht gerne angefliegen),
- Daher **meist nicht - knapp zufriedenstellende Erträge** ab dem 7. Standjahr. In der Schweiz wird auch **Handbestäubung** empfohlen
- Erträge meist bei 6-8 kg/Baum; 2012 fruchteten sie deutlich besser: bis 25 kg/Baum; 2013 wieder 8 kg!





Reifezeit:
Ende September- Mitte Oktober in
2-3 Pflückgängen.

Je nach Behang : 90-140 g
45-60(65) mm Durchmesser,
8 – 10 cm lang



'Prolific'
26.9.2003
45-55 mm \varnothing
bis 95 mm lang 93 g

Geschmack:

Süß, feinfruchtig;
ein „Mix“ zwischen
Banane/Mango/Melone

Konsistenz ähnlich Avocado

Hält (ähnlich Banane)
ca. 10-14 Tage

➤ Gute Sorten:

Prima 1216, geschützte Sorte, selbstfruchtbar,
daher sicherer im Ertrag;
gute Fruchtqualität;
Reife (Ende Sept.)/
Anfang-Mitte Oktober
Wuchs etwas kompakter;
schön pyramidal



'Prima',
5.Standjahr



Sunflower:

selbstfruchtbar; bewährte Sorte

Overleese

nicht selbstfruchtbar: 2.Sorte erforderlich
positive Fruchtqualität

Davis:

Erstertrag 2012; geschmackvoll:
geschmacklich beste Sorte in 2012



Davis

Sorten: Taytoo, Prolific, N.C.1 sind im Ertrag
deutlich schwächer u. nicht empfehlenswert



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit
innovativen, problemloseren Sorten**

gemäß dem Motto:

„Gesundes Obst von gesunden Gehölzen“

Probieren Sie sie aus!!!